

**Handbuch • user manual**

**PROFESSIONAL MP3 DJ SYSTEM**

# **BPM Studio 4 Pro**

## **Netzwerklicense**

Installations- und Serviceanleitung

## **Network License**

Installing- and Service Instructions





# Inhalt

<b>1. Einführung</b>	
1.1. Wozu dient die Netzwerklizenz? .....	4
1.2. Systemvoraussetzungen .....	4
1.3. Lieferumfang .....	4
<b>2. Installation der Tools</b> .....	5
<b>3. Der Dongleserver (CbNet Server)</b> .....	8
3.1. Starten des Dongleservers .....	8
3.2. Das Protokollfenster des Dongle-Servers .....	8
3.3. Das Taskleisten-Symbol des Dongle-Servers .....	8
3.4. Erweiterte Einstellungen des Dongleservers .....	8
<b>4. Die Client-Programme</b> .....	9
4.1. BPM Studio am Dongleserver anmelden .....	9
4.2. Erweiterte Einstellungen der Client-Software .....	10
<b>5. Die Admin-Console</b> .....	10
5.1. Programmfenster der Admin-Console .....	10
5.2. Das Server-Dialogfeld .....	11
<b>6. Index</b> .....	12

## I. Einführung

### 1.1. Wozu dient die Netzwerklizenz?

BPM Studio bietet umfangreiche Funktionen für den Einsatz im Netzwerk. Zusammen mit der Benutzerverwaltung lassen sich so je nach Einsatzzweck individuelle Installationen für nahezu alle Anwendungsfälle realisieren. Die Netzwerklizenzen sind darüberhinaus auch kostengünstiger als der Erwerb von Einzellizenzen. Es ist auch nicht mehr notwendig, einen Hardwareschutz (Dongle) an jedem PC zu installieren. Die Sicherheitsabfrage erfolgt bei der Netzwerklizenz über einen einzelnen Netzwerkdongle am Server.

Da der PC der die Serverdienste übernimmt ohnehin im Netzwerk immer aktiv ist, entstehen daraus auch keine Einschränkungen beim Betrieb des Gesamtsystems.

Inhalt dieser Anleitung ist die Erklärung der Funktionsweise des Dongleservers und der Service-Tools zur Fehlersuche und eine Kurzbeschreibung des Installationsvorganges. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte im BPM Studio Benutzerhandbuch um mehr über den Einsatz von BPM Studio im Netzwerk zu erfahren. Die Installation der BPM Studio Software wird ebenfalls im Benutzerhandbuch detailliert beschrieben.

### 1.2. Systemvoraussetzungen

- Pentium-PC
- Paralleler Port LPT1
- Windows95, 98, ME, NT, 2000

### 1.3. Lieferumfang

- Netzwerk-Dongle
- Service-Diskette
- BPM Studio Installations-CD
- BPM Studio Benutzerhandbuch



Es ist nicht zwingend notwendig daß auf dem PC mit dem Dongleserver auch eine Version von BPM Studio installiert ist. Wenn Sie einen separaten PC für die MP3-Files eingerichtet haben, welcher immer online ist, dann können Sie den Dongleserver z.B. auch auf diesem PC installieren.

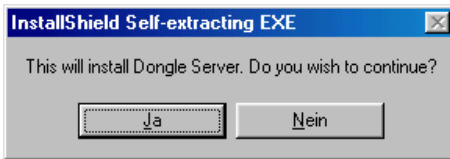
## 2. Installation der Tools

Der mitgelieferte Dongle muß während der Arbeit mit BPM Studio immer mit dem LPT1 (Druckeranschluß) Ihres PC verbunden sein.

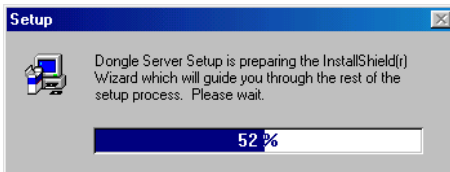
1.) Schließen Sie den mitgelieferten Dongle an den Druckerport LPT1 Ihres PC an. (Wenn Sie bereits einen Drucker angeschlossen haben, setzen Sie den Dongle einfach zwischen Drucker-kabel und PC ein)

2.) Legen Sie die Service-Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk ein.

3.) Wählen Sie „Ausführen“ im Windows95/98-Startmenü und geben ein: „A:\setup.exe“, wobei A der Laufwerksbuchstabe Ihres Diskettenlaufwerks mit der Service-Diskette sein muß. Das Setup-Programm wird gestartet.



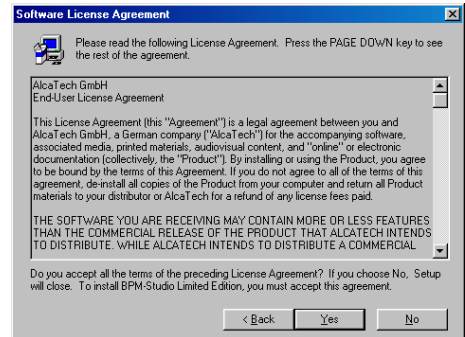
4.) Hier können Sie bestätigen mit JA oder den Installationsvorgang abbrechen. Wenn Sie mit JA bestätigen werden anschließend die Installationsdateien entpackt.



5.) Nun werden Sie aufgefordert sicherzustellen daß zu dieser Zeit kein anderes Programm auf dem PC aktiv ist. Auch an dieser Stelle können Sie mit Cancel den Installationsvorgang abbrechen:

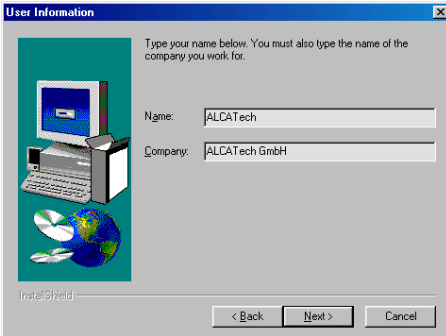


6.) Anschließend wird die ALCAtech Lizenzvereinbarung angezeigt.

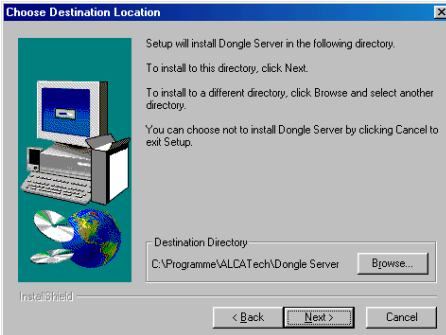


Bitte lesen Sie diese genau durch setzen Sie den Installationsvorgang nur dann fort wenn Sie sich mit der Lizenzvereinbarung einverstanden erklären. Bestätigen Sie den Lizenzvertrag in diesem Fall mit JA.

7.) Personalisieren Sie nun an dieser Stelle Ihre Version der DongleServer Tools indem Sie Ihren Vor- und Zunamen und, falls zutreffend, Ihren Firmennamen eingeben. Klicken Sie anschließend auf Next.

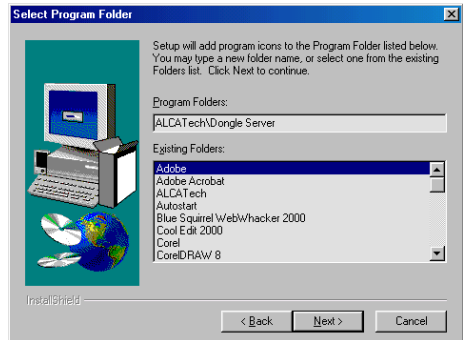


8.) Nun haben Sie die Möglichkeit, ein von den Standardvorgaben abweichendes Verzeichnis für die Programmdateien anzugeben. Es wird empfohlen, den standardmäßig angegebenen Pfad beizubehalten. Dies erleichtert eventuellen späteren Support. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\Alcatech\Dongle Server.

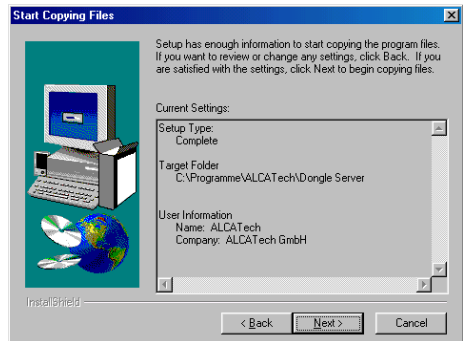


9.) Das nun folgende Dialogfeld zeigt an daß im Windows-Startmenü nun ein neuer Eintrag ALCATech angelegt wird in dem sich die beiden Einträge zum Starten des Dongle Servers und der Admin-Console befinden.

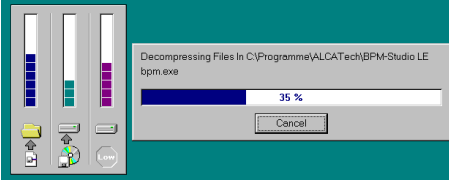
**Zusätzlich wird automatisch ein Link für den Dongleserver in der Autostart-Gruppe angelegt.**



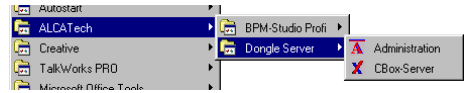
Sie können selbstverständlich auch eine andere, bereits vorhandene Gruppe im Startmenü für diese Links angeben bzw. den Namen für diesen Eintrag ändern. Nun haben Sie alle Installationsparameter festgelegt. Sie können bis zu dieser Stelle jederzeit durch Klick auf Back zu den vorhergehenden Eingabefenstern zurückschalten falls Sie eine Einstellung noch überprüfen oder ändern wollen. Mit Next starten Sie den Installationsvorgang endgültig.



10.) Die entpackten Programmdateien werden nun auf Ihre Festplatte kopiert unter Berücksichtigung aller vorher angegebenen Parameter. Dabei werden Sie ständig über den aktuellen Fortschritt der Installation und den verfügbaren Restspeicherplatz auf der Festplatte informiert.

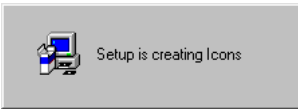


Nach erfolgreichem Neustart von Windows befinden sich nun mehrere Einträge im Windows-Startmenü:



11.) Nach erfolgter Installation der Programmdateien werden die Programmeinträge in der Windows-Registry geschrieben und die Einträge im Startmenü angelegt:

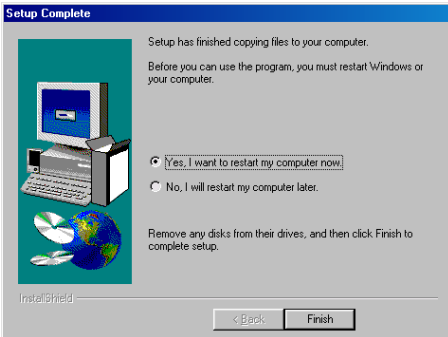
In der Autostart-Gruppe wurde zusätzlich der Dongleserver eingefügt.



Bitte gedulden Sie sich an dieser Stelle einen Augenblick da dieser Vorgang einige Sekunden Zeit in Anspruch nehmen kann.

Zusätzlich wurde der Dongleserver bereits gestartet und als Symbol in der Taskleiste angezeigt.

12.) Um die Änderungen wirksam werden zu lassen ist es notwendig, nun Windows neu zu starten. Sie können hier auch abbrechen und dies später nachholen, dies wird aber nicht empfohlen.



**Wichtig:** Der Dongleserver muß gestartet sein bevor ein beliebiger BPM-Studio Client gestartet wird. Es empfiehlt sich daher, den Dongleserver in der Autostart-Gruppe zu belassen, damit er immer beim Start des Server-PC's mit geladen wird.

## 3. Der Dongleserver (CbNet Server)

Der Dongleserver stellt die Verbindung zwischen dem Netzwerkdongle und den einzelnen Clients mit BPM Studio her.

### 3.1. Starten des Dongleservers

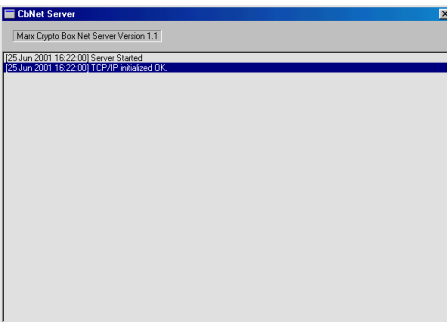
Starten Sie den Dongleserver über das Startmenü über START -> Programme -> ALCATech -> CryptoBox Server.

Das Programm prüft nun ob ein Netzwerk-Dongle am PC angeschlossen ist und welche Netzwerkprotokolle installiert sind. Anschließend stellt es die Serverdienste auf den jeweiligen Ports zur Verfügung (z.B. Port 8765 für TCP/IP) und legt ein Programmsymbol in der Taskleiste ab:



### 3.2. Das Protokollfenster des Dongle-Servers

Doppelklicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste um das Protokollfenster einzublenden:



In diesem Fenster werden alle Aktivitäten des Servers mit Datum und Uhrzeit protokolliert. Zusätzlich werden diese Aktivitäten in der Datei CBNETSRV.log im Programmverzeichnis des Dongleservers abgelegt. Das Protokollfenster läßt sich windows-konform durch Klick auf die rechte obere Ecke schließen. Per Doppelklick auf das

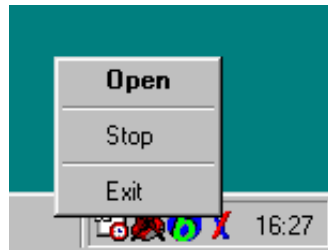
Symbol in der Taskleiste können Sie es jederzeit wieder einblenden. Direkt nach dem Start finden Sie meist zwei Einträge wie folgt:

```
[25 Jun 2001 13:54:21] Server Started
[25 Jun 2001 13:54:21] TCP/IP initialized OK.
```

Ab der zweiten Zeile erhalten Sie eine Liste aller Netzwerkprotokolle, für die nun die Serverdienste zur Verfügung stehen. (Dies können natürlich nur Protokolle sein die auf dem Server-PC auch installiert sind).

### 3.3. Das Taskleisten-Symbol des Dongle-Servers

Über dieses Symbol erfolgt die Steuerung des Servers. Per Doppelklick auf das Symbol können Sie das Protokollfenster einblenden. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Symbol öffnet ein kleines Kontextmenü:



Hier können Sie mit [OPEN] ebenfalls das Protokollfenster einblenden, den Server mit [STOP] stoppen oder erneut starten und mit [EXIT] den Server komplett beenden.

### 3.4. Erweiterte Einstellungen des Dongleservers

Alle Parameter des Dongleservers lassen sich in der Datei CBNETSRV.cfg editieren. Hier können sie festlegen für welche Protokolle (falls vorhanden) der Server gestartet werden soll, die Portnummern auf denen der Dienst zur Verfügung stehen soll und Benutzername und Paßwort für



den Zugriff über das Admin-Tool (verschlüsselt). Außerdem können Sie angeben wieviel Debug- und Fehlerinformationen mitprotokolliert werden. Die Datei CBNETSRV.cfg ist ausführlich kommentiert, hier deshalb nur ein Kurzüberblick:

DebugLevel=0

Hier wird angegeben wie umfangreich die Debug-Informationen protokolliert werden

Net\_TCP=Enabled

Net\_SPX=Enabled

Net\_NetBIOS=Disabled

Hier werden die Server für die jeweiligen Protokolle aktiviert

TCP\_Dta\_Port=8765

UDP\_Adv\_Port=8766

SPX\_Dta\_Port=8765

IPX\_Adv\_Port=8766

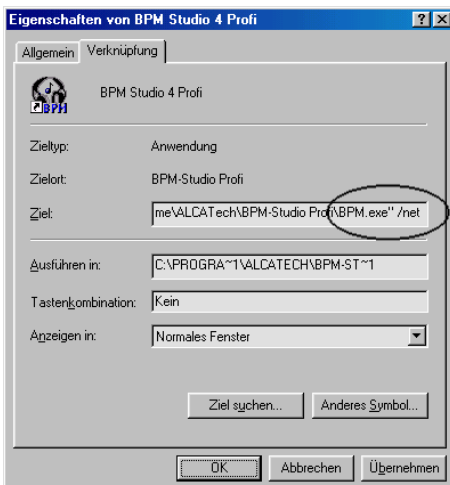
Angabe der Portnummern für den Dienst, abhängig vom verwendeten Protokoll

## 4. Die Client-Programme

### 4.1. BPM Studio am Dongleserver anmelden

BPM Studio fragt bei jedem Start den lokalen Dongle am LPT1 ab. Beim Einsatz eines Netzwerkdongles muß diese Abfrage deaktiviert werden. Dies erfolgt durch einen Parameter beim Programmstart, der manuell angegeben werden muß. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1.) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das BPM Studio Programmsymbol und öffnen Sie den Eigenschaften-Dialog:



2.) Im Feld "Ziel" wird der komplette Programmpfad angezeigt. Fügen Sie nun hinter dem letzten Ausführungszeichen (") ein Leerzeichen, gefolgt von dem Parameter /net ein und bestätigen Sie die Änderungen mit der OK-Taste.

Daraufhin wird beim nächsten Start von BPM Studio die Dongleabfrage am LPT1 umgangen. Stattdessen scannt BPM Studio automatisch alle PC's im eigenen Subnetz nach einem Dongleserver. Dies nimmt einige Sekunden Zeit in Anspruch, ist aber die einfachste Methode des Anmeldens am Dongleserver. Das System bleibt so auch flexibler, das heißt, selbst wenn der Dongleserver einmal auf einen anderen Server umziehen sollte, können die Client-Einstellungen beibehalten werden. Der Einsatz mehrerer verschiedener Netzwerklicenzen in einem Subnetz ist auf diese Weise aber nicht möglich.

Wenn ein Dongleserver gefunden wurde, meldet sich der BPM Studio Client an diesem an und verringert die Anzahl der zur Verfügung stehenden Lizenzen um 1. Beim Abmelden wird die Lizenz wieder freigegeben und kann von einem anderen Client belegt werden. Dies hat den Vorteil daß nur eine Lizenz für die gleichzeitig zu betreibenden BPM Studio PC's benötigt wird. (Sie können BPM Studio auf mehr PC's im Netzwerk installieren und betreiben als die Lizenz zur Verfügung stellt, dies kann aber nicht zur gleichen Zeit erfolgen.)

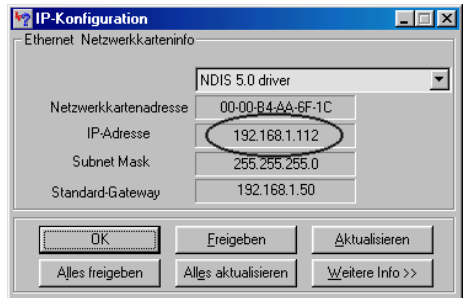
**4.2. Erweiterte Einstellungen der Client-Software**

Zusätzlich zu dem Parameter /net können Sie die IP-Adresse des Dongle-Servers angeben. Hierdurch entfällt die Zeit für das Scannen des gesamten Subnetzes und BPM Studio versucht nur genau über diesen PC die Anmeldung am Dongleserver. Geben Sie in diesem Fall den Parameter in der Form /net:[IP-Adresse] an. (Beispiel: /net:192.168.1.112 - wobei 192.168.1.112 die IP-Adresse des Dongle-Servers sein muß)

Voraussetzung für diese Funktion ist allerdings, daß sich die IP-Adresse des Dongleservers nicht ändert. Bei manchen Netzwerken mit DHCP-Server und dynamischer IP-Zuweisung kann dies der Fall sein. Legen Sie in diesem Fall die IP-Adresse des Servers im Netzwerk-Setup manuell fest. Vermeiden Sie aber den Adreßbereich der auch vom DHCP-Server vergeben wird.

**So finden Sie die IP-Adresse eines PC's**

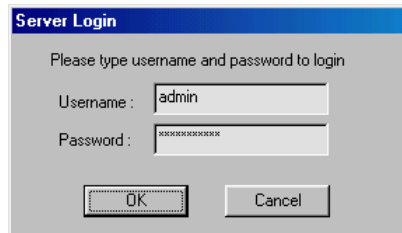
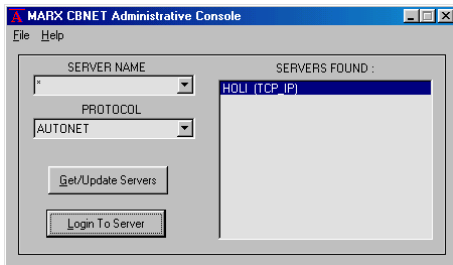
- 1.) Wählen Sie „Ausführen“ im Windows95/98-Startmenü und geben ein: „winipcfg“
- 2.) Im daraufhin erscheinenden Dialogfeld wählen Sie die Netzwerkkarte aus
- 3.) Nun wird im Feld IP-Adresse die IP-Adresse des PC's angezeigt



**5. Die Admin-Console**

Mit der Admin-Console können die Parameter aller im Subnetz vorhandenen Dongleserver kontrolliert und die Server gestoppt und gestartet werden. Dieses Tool kann auf jedem beliebigen PC im Netzwerk ausgeführt werden, natürlich auch auf dem PC mit dem Dongleserver selbst.

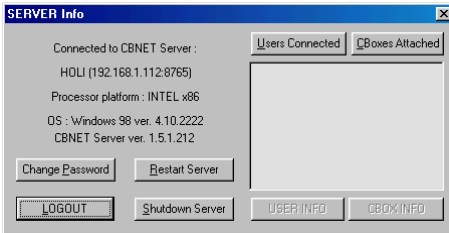
Dongleserver angezeigt. Links kann die Auswahl eingeschränkt werden nach Servername bzw. IP-Adresse und dem verfügbaren Netzwerkprotokoll. Mit dem Button [Get/Update Servers] wird die Serverliste gemäß den angegebenen Suchkriterien erstellt. Mit dem Button [Login To Server] können Sie sich in den rechts ausgewählten Server einloggen und die Parameter einsehen. Vorher erfolgt eine Paßwortabfrage die Sie - wenn seit der Erstinstallation der Account nicht geändert wurde - mit OK bestätigen können.



**5.1. Programmfenster der Admin-Console**

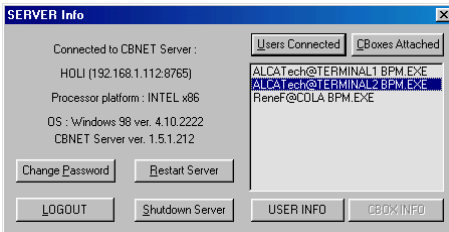
das Admin-Tool meldet sich mit dem Hauptfenster. Rechts wird die Liste aller verfügbaren

## 5.2. Das Server-Dialogfeld



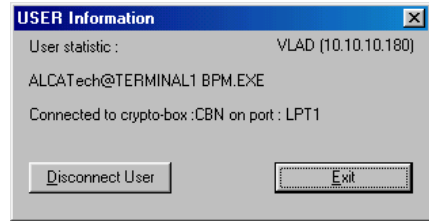
Im linken Bereich finden Sie wichtige Informationen über den Server wie IP-Adresse und Port, Betriebssystem und Programmversion des Servers. Außerdem können Sie mit [Change Password] das Admin-Paßwort zu ändern und über [Shutdown Server] und [Restart Server] den Server starten und stoppen. [Logout] beendet das Server-Dialogfeld.

Im rechten Bereich wird wahlweise mit eine Liste aller verbundener BPM Studio Clients oder der angeschlossenen Dongles angezeigt. Klicken Sie auf [Users Connected]. Eine Liste aller angemeldeten Client-PCs wird angezeigt.



Der Syntax ist [Benutzername]@[Rechnername]  
[Programmdateiname der Anwendung]

Über den Button [USER INFO] gelangt man zu weiteren Informationen über den angemeldeten Benutzer:



Wichtig ist hier der Button [Disconnect User]. Mit diesem ist es möglich, den Benutzer zu trennen. Dies ist dann sinnvoll wenn bereits alle Lizenzen des Dongles aktiviert sind und eine Anwendung vergessen hat, sich wieder ordnungsgemäß abzumelden (z.B. durch Absturz des Client-PCs). [Exit] beendet das User-Dialogfeld.

Mit dem Button [CBoxes Attached] werden alle am PC angeschlossenen Netzwerkdongles angezeigt (in der Regel ist dies nur Eine).

Verlassen Sie das Server-Dialogfeld immer mit dem Button [LOGOUT].

## 6. Index

**A**

---

Autostart-Gruppe 6, 7

**B**

---

Benutzername 8, 11  
Benutzerverwaltung 4

**C**

---

Client 7, 9, 10

**D**

---

DHCP-Server 10  
Dongle 4, 5, 9  
DongleServer 6  
Dongleserver 4, 6, 7, 8, 9, 10

**I**

---

IP-Adresse 10, 11

**L**

---

Lizenzvereinbarung 5  
LPT1 4, 5, 9

**M**

---

MP3-Files 4

**N**

---

Netzwerklicenz 1, 4  
Netzwerkprotokoll 10

**P**

---

Paßwort 8, 11

**S**

---

Serverdienste 4, 8  
Serverliste 10  
Standardverzeichnis 6  
Startmenü 5, 6, 7, 8, 10  
Subnetz 9, 10

**T**

---

Taskleiste 7, 8

**W**

---

Windows-Registry 7



# Content

<b>1. Introduction</b> .....	14
1.1 Specifications of network licenses .....	14
1.2 System Requirements .....	14
1.3 Supply .....	14
<b>2. Installing the tools</b> .....	15
<b>3. Dongle Server (CbNet Server)</b> .....	18
3.1 Starting Dongle Server .....	18
3.2 The log window of Dongle Server .....	18
3.3 The task bar icon of Dongle Server .....	18
<b>4. Client programs</b> .....	19
4.1 Logging BPM Studio on to Dongle Server .....	19
4.2 Advanced settings of the client software .....	20
<b>5. The admin console</b> .....	20
5.1 Program window of the admin console .....	20
5.2 The server dialog .....	21
<b>6. Index</b> .....	22



# I. Introduction

## 1.1. Specifications of network licenses

BPM Studio offers extensive features for practical operation in a network environment. Combined with the user administration, and depending on the objective, it is possible to realize individual installations fitting almost any purpose. Above this, the network licenses are more cost effective than a purchase of single licenses. It is also not necessary anymore to install hardware copy protection (dongles) on every PC. The authorization takes place at a single network dongle installed to the server.

Since the PC specified as server is permanently online anyway, no limitations to the overall operations of the entire system arise.

Content of this manual is an explanation of modes of operation for Dongle Server, and the troubleshooting service tool; as well as a short description of the installation process. To learn more about using BPM Studio in a network environment, read the related sections in the user manual. You will also find a detailed description of the installation process there.

## 1.2. System requirements

- Pentium PC
- Available parallel port LPT1
- Windows 95, 98, ME, NT, 2000

## 1.3. Supply

- Network dongle
- Service diskette
- BPM Studio software on CD-ROM
- BPM Studio user manual



It is not mandatory to have a version of BPM studio installed on the PC serving as Dongle Server. If you have specified a particular PC as your MP3 files server for example, and this computer is permanently on, you can install Dongle Server on this PC.



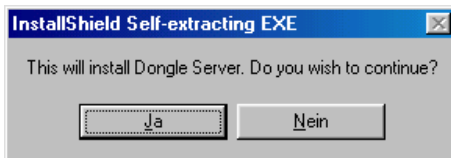
## 2. Installing the tools

The supplied dongle must be connected to LPT1 (printer port) of your PC whenever you work with BMP Studio.

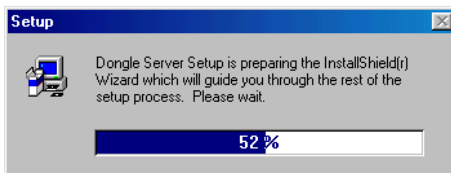
1.) Plug the supplied dongle into the printer port LPT1 of your PC. (If you have already installed a printer on this port, simply link your dongle between printer cable and your PC's printer port)

2.) Insert your service disk into your floppy drive

3.) In your Windows start menu choose "run...", then enter "a:\setup.exe", "A:\" being your computers floppy drive with the inserted service disk. This will start the installation.



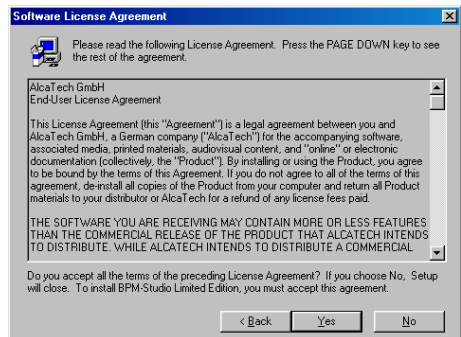
4.) Now you can confirm by clicking **[YES]** or, cancel the installation process. If you confirm with **[YES]**, setup will unpack the installation files.



5.) Now setup will prompt you to ensure no other programs are running during the installation process. At this point you are still able to abort the installation by clicking the **[cancel]** button.

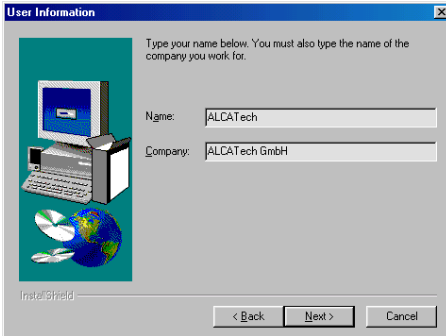


6.) If you proceed by clicking **[next]**, setup will display the ALCATech end user license agreement.

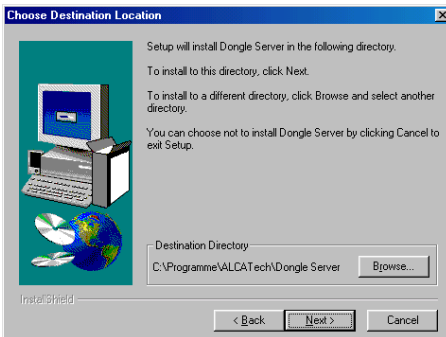


Please read it carefully and only continue the installation process if you agree to adhere to the license terms. Confirm you agree with the license agreement by clicking the **[YES]** button.

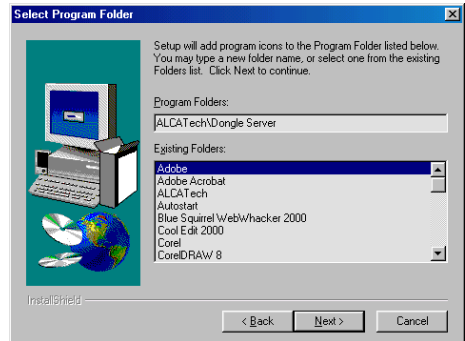
7.) At this point register your version of Dongle Server Tools to your name by entering your first and last name and, if applicable, your companies name. Click **[NEXT]** to confirm.



8.) Now, optionally, you can specify a path for the program files, other than the default. It is recommended though to use the default path, since this simplifies possible support questions later on. The path to the default directory is: c:\program files\alcatech\Dongle Server

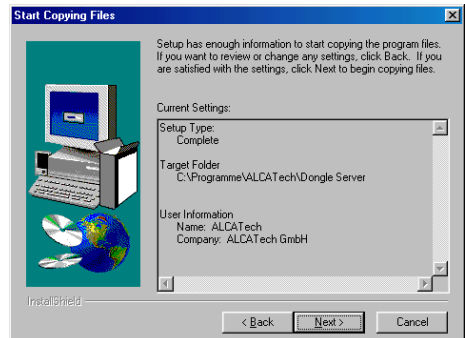


9.) The following dialog box indicates that the new group "ALCATEch" is being created in the Windows Start menu, containing shortcuts for starting Dongle Server and the Admin Console. **Additionally, by default, setup will create a shortcut to Dongle Server in your startup group.**



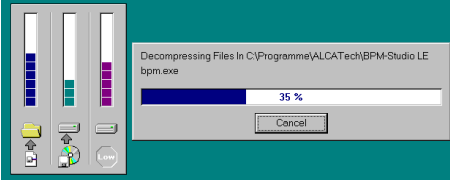
Of course you have the option to use another, already existing group, or to rename this entry.

Once done, you have defined all installation parameters. Up to this point you can always return to the previous dialog box by clicking the **[back]** button, in case you would like to review your settings or make last minute modifications. By clicking next, you will finalize your settings, and start the installation process.

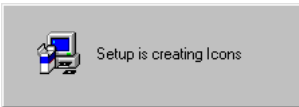


10.) The unpacked program files will now be copied to your hard drive, using the parameters you have specified. During this process you will continuously be informed about installation progress, and remaining storage capacity of your hard drive.



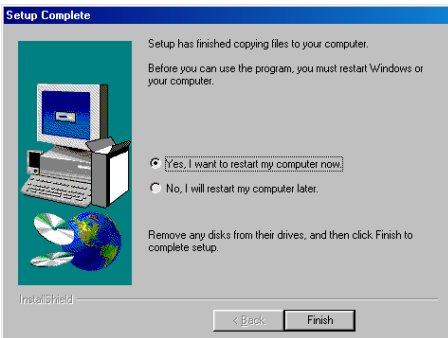


11.) After successfully copying the program files, according entries will be added to the windows registry, and start menu items will be created.

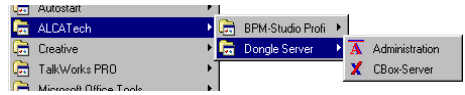


At this point please be patient for a moment, this may take a couple of seconds.

12.) In order to complete and apply changes made to your system, a Windows restart is now required. You also have the option to cancel and restart the system later, this is not recommended though.



After completed restart of Windows several new entries are located in the Windows Start menu:



Dongle Server has been added to the "StartUp" group.



Additionally Dongle Server has already beenstarted which is indicated by the task bar icon.



Important: Dongle Server must be active before any BPM Studio Client can be started. Therefore it is recommended to leave the Dongle Server shortcut in the "StartUp" group, so that it will always be loaded automatically during the server-PC's system start.



### 3. Dongle Server (CbNet Server)

Dongle Server establishes a connection between the network-dongle and the individual BPM Studio clients.

#### 3.1. Starting Dongle Server

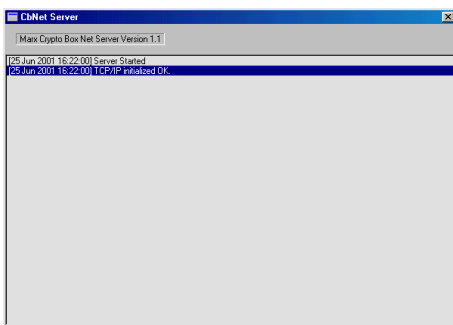
Start Dongle Server in your start menu located at Start->Programs->ALCATech->CryptoBox->Server.

The program will now verify if a network-dongle is present at the server, and determine available network protocols. Once this is completed, it will service according ports. (e.g. port 8765 for TCP/IP), and display an icon in the task bar.



#### 3.2. The log window of Dongle Server

Double click on the Dongle Server icon in the task bar to open the log window.



In this window all logged server activities are displayed with time and date of occurrence. All activities are logged in a file called CBNETSRV.log, located in Dongle Servers program directory. Windows compliant, clicking in the top right hand corner closes the log window

It can be reopened by clicking on the task bar icon. Immediately after the program start you usually find two entries as follows:

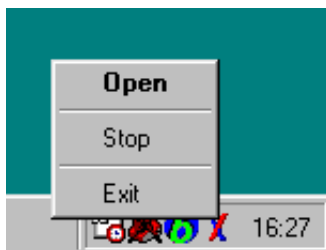
[25 Jun 2001 13:54:21] Server started OK  
[25 Jun 2001 13:54:21] TCP/IP initialized OK

From the second line on, a list of all network protocols the server supports are listed.

*(Of course these can only be protocols that have been properly installed on the server-PC.)*

#### 3.3. The task bar icon of Dongle Server

This icon provides quick access to server controls. A right click opens a pop up menu:



This menu allows you to open the log window **[OPEN]**, stop **[STOP]**, and restart **[START]** the server, or to completely close the program **[EXIT]**

#### 3.4. Advanced settings of Dongle Server

All parameters of Dongle Server can be modified, by editing according entries into the file CBNETSRV.cfg. Thus you can control what protocols (provided they are installed) the server will support on startup, port numbers for which service will be provided, and username and password for accessing the admin tool, (encrypted). Additionally you can define how detailed debug- and error messages will be logged. The file CBNETSRV.cfg contains detailed documentation; therefore only a short description is added to this manual.



DebugLevel=0

This parameter determines how detailed information will be logged.

Net\_TCP=Enabled

Net\_SPX=Enabled

Net\_NetBIOS=Disabled

These parameters activate support for the according protocols

TCP\_Dta\_Port =8765

UDP\_Adv\_Port =8766

SPX\_Dta\_Port =8765

IPX\_Adv\_Port =8766

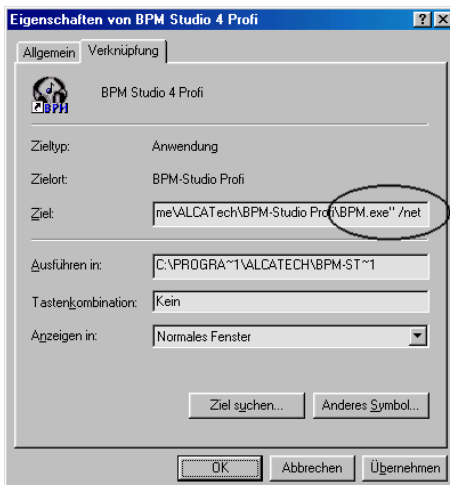
Here, port numbers are defined, according to selected protocols

## 4. Client programs

### 4.1 Logging BPM Studio on to Dongle Server

Whenever started BPM Studio performs an authorization query at the local dongle at LPT1. When using a network dongle, this query must be disabled. This is achieved by applying a parameter at program start, which has to be entered manually. To apply, proceed as follows:

1.) Click on the BPM Studio program icon with the right mouse button, and open the properties dialog box:



2.) In the field "TARGET" the complete program path is displayed. Now add after the last quotation mark (") one space stroke, followed by the parameter `/net`, and confirm this change by clicking **[OK]**.

This will prevent the dongle query of BPM Studio at LPT1 from the next start on. Instead BPM Studio will automatically scan all PC's in it's own subnet for a Dongle Server. This will take a couple of seconds, but is the most convenient method of logging on to a Dongle Server. On top, the system will stay flexible this way, meaning, even if Dongle Server should ever be moved to another server, no adjustment of client settings would be necessary. This method does not allow using multiple network licenses within the same subnet, though.

Once a Dongle Server is found, the BPM Studio Client will log itself on, reducing the number of available licenses by one. Upon logging off, the license will be cleared, and can hence be used by another client. This is of advantage since only one license is needed for parallel operation of several BPM Studio PCs. ( *You can install BPM Studio on more PCs in your network than you have licenses, but you can only open as much clients simultaneously, as your network license allows.* )

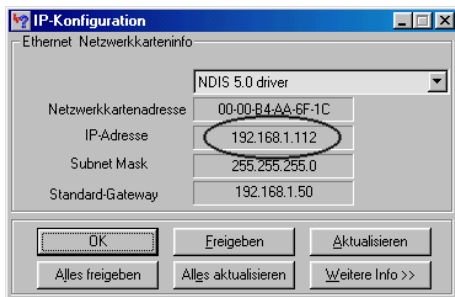


## 4.2. Advanced settings for client software

In addition to the parameter `/net`, you can define the IP address of the Dongle Server. This will spare the time to scan the entire subnet at startup, and BPM studio will only attempt to log on to Dongle Server at this particular PC. If this is desired, enter the parameter in form of `/net:{IP-Adresse}` e.g. `/net:192.168.1.112`, in which case 192.168.1.112 represents the address of the Dongle Server. A requirement for this option is that the IP address of the Dongle Server will not change. In some networks with DHCP server and dynamic IP assignment this might be the case. If so, specify a fixed IP address for your server manually in your network settings. Make sure though, to avoid address ranges the DHCP server assigns.

## How to find a computer's assigned IP address

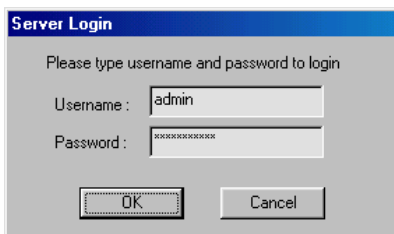
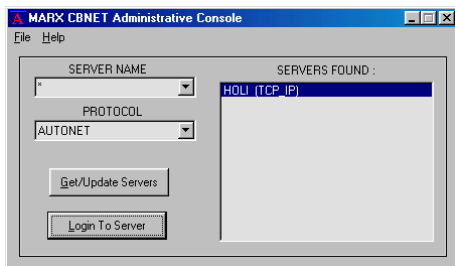
- 1.) Choose run from the Windows 95/98 start-menu, and enter: "winipcfg"
- 2.) In the dialog field choose the network adapter
- 3.) Now the field IP address shows the PC's current IP address.



# 5. The admin console

The admin-console allows starting, stopping, and controlling parameters for all dongleservers present in a subnet. This tool can be executed on any given PC in the network, and of course on the PC hosting the Dongle Server, too

To the left, selections can be narrowed down by server name or IP-address and available network protocols. With the **[get/update servers]** button a server list will be created according to entered search criteria. The **[log into server]** button allows you to log into a server specified to the right, and review particular parameters. Before you can log on a username and password is required. You can confirm this inquiry with OK, if the account has not been changed since the initial installation.



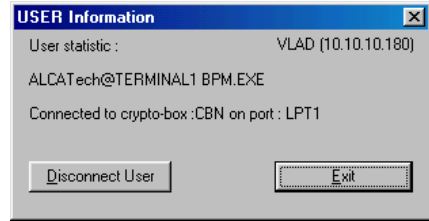
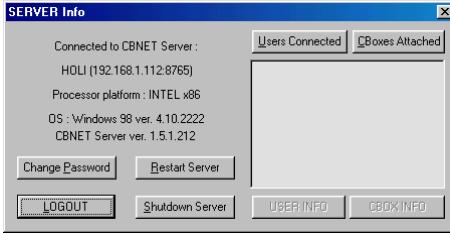
## 5.1. Program window of admin console

The admin tool is operated from the main window. To the right a list of all available dongleservers is displayed.



## 5.2. The server dialog box

The **[User Info]** button generates further information about a particular, logged on user:



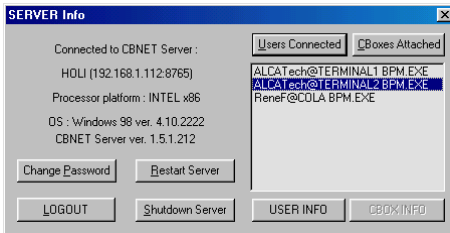
In the area left, important information about the server like IP address and port, operating system and program versions are displayed. Additionally, the **[change password]** button allows you to change the admin password, and **[shutdown server]** and **[restart server]** enable you to stop and restart the server. **[log out]** ends your session with the server dialog box.

To the right, a list of online BPM Studio clients or alternatively a list of all connected dongles is displayed. Click on **[Users connected]** to show a list of all logged in client PC's.

An important button here is **[disconnect user]** which enables you to terminate a users established connection to the server. This is especially useful if all licenses of a dongle are activated, and an application does not properly log off. (*e.g. in case of a system hang up of a client PC*)

**[Exit]** will terminate your session with this dialog box.

The button **[Cboxes Attached]** creates a list of all connected network dongles. (*Usually there is only one*)



Always quit your session with the server dialog box properly, by clicking the **[LOGOUT]** button.

Applied Syntax is {Username}@{Computer name} {executable file name of application}



## 6. Index

---

**C**

client 13, 17, 19, 20, 21

---

**D**

default directory 16  
DHCP server 20  
dongle 14, 15, 18, 19, 21  
Dongle Server 14, 16, 17, 18, 19, 20

---

**I**

IP address 20

---

**L**

license terms 15  
LPT1 14, 15, 19

---

**M**

MP3 files 14

---

**N**

network license 19  
network protocols 18, 20

---

**P**

password 18, 20, 21  
port numbers 18

---

**S**

server list 20  
startup group 16  
subnet 19, 20

---

**T**

task bar 13, 17, 18

---

**U**

user administration 14  
username 18, 20, 21

---

**W**

windows registry 17  
Windows start menu 15, 16, 17



